



GHB, Fantasy, Liquid E, Liquid X

GHB (gamma-Hydroxybutyrat) ist eine natürliche Substanz, welche der Körper auch selbst erzeugt. Die höchste Konzentration ist im Hirn, weshalb auch angenommen wird, dass die Substanz ein Botenstoff (Neurotransmitter) im Hirn ist und - erklärungsweise! - hormonähnliche Wirkung hat.

GHB ist vor ca. 40 Jahren erstmals künstlich hergestellt worden. In der Medizin hatte es kurz nach der Entdeckung eine Bedeutung in der Anästhesie als Narkosemittel und als Hilfsmedikament beim Alkoholentzugsdelirium (Delirium = Bewusstseinsstrübung mit Sinnestäuschungen und Wahnvorstellungen). Jedoch verlor es wegen unerwünschter Nebenwirkungen immer mehr an Bedeutung und wird in Deutschland kaum noch verwendet.

Zugleich mit dem Rückgang der medizinischen Verwendung wurde es in der Bodybuilder-Szene (es stimuliert das Wachstumshormon) und bei Leistungssportlern als Dopingmittel (Ben Johnson!) im angloamerikanischen Raum populär. Als Dopingmittel wurde es natürlich verboten, der vormals freie Verkauf in den USA ab Ende 1990 durch die US-Regierung (FDA) eingeschränkt.

Erste Vergiftungsfälle, vor allem durch erhebliche Überdosierung und Wirkungsverstärkung durch Einnahme weiterer Mittel sind berichtet, einzelne Todesfälle ebenfalls. Ganz besonders hoch ist das Risiko bei gleichzeitigem Konsum von Alkohol, Ecstasy oder Heroin. Hierbei wird das Mittel hochgefährlich.

Mit dem Aufkommen der »TECHNO-Szene« und deren Interesse an besonderen Stimulanzien, siehe Ecstasy und in Maßen coffeinhaltige und andere Drinks (RED BULL® u.Ä.) entdeckte die Szene auch GHB, wobei aber zur Zeit die Verbreitung noch nicht fortgeschritten ist.

Mittlerweile fällt GHB unter die Bestimmungen des Betäubungsmittelgesetzes (BtmG). Wie bei vielen illegal angebotenen Drogen besteht ihre besondere Gefährlichkeit darin, dass, weil sie in allen möglichen Keller- oder Küchenlaboren entsteht, niemand ihre Reinheit und Konzentration kennt - niemand das Risiko einer akuten Vergiftung abschätzen kann.

Wirkung:

Die Wirkung von GHB beginnt ca. 15 Minuten nach oraler Einnahme und hält - je nach Dosis - bis zu 3 Stunden an, durch neue Einnahme kann

die Wirkdauer verlängert werden. Es ist eine Wirkung ähnlich der von Ecstasy, nur erheblich schwächer. Auch sind die gefährlichen Neben- und Langzeitwirkungen von Ecstasy nicht vorhanden.

Risiken:

Das Hauptrisiko der Droge ist die Unkenntnis der Konzentration und Reinheit, wenn sie illegal erworben wurde, und die Kombination mit anderen Mitteln, an erster Stelle mit Alkohol. Bei reinem GHB sind auch bei höherer Dosis kaum Nebenwirkungen gefährlicher Art beschrieben, obwohl bei Überdosierung ein Krankenhausaufenthalt wegen koma-töser Zustände (Koma = tiefe Bewusstlosigkeit) möglich ist. Bei hoher Dosierung tritt Sedation (starke Beruhigung) ein, eine Fahrfähigkeit, zum Beispiel mit PKW oder gar Motorrad, ist nicht mehr gegeben. Bei Überdosierung kann es außerdem zum Verlust über die Muskeln und gar zu Krämpfen kommen. Starke Verwirrtheit ist ebenfalls beschrieben.

Auf gar keinen Fall sollte die Substanz eingenommen werden, wenn keine Hilfe erreichbar ist.

Quelle: Drogenberatung Lehrte